

Die solusy-Methode der Softwareentwicklung

Prototyp-Prinzip	Unsere Kunden erleben die Lösungsidee und den Entwicklungsfortschritt von Anfang an am iterativ entwickelten und funktionalen Prototypen. Er unterscheidet sich vom Wunschsystem nur durch den Fertigstellungsgrad.
Team-Prinzip	Anforderungen zur Funktionalität besprechen wir bei regelmäßiger, gemeinsamer Begutachtung und Erprobung des Prototypen und nicht anhand von Powerpoint-Konzepten oder Ordner füllenden Feinspezifikationen.
Plattform-Prinzip	Unsere Lösungen sind stabil und sicher wie Standardsoftware, denn sie basieren stets auf unserer bewährten Softwareplattform oryco® – <u>o</u> rganize <u>y</u> our <u>c</u> ompany! Wichtige Grundfunktionen inklusive, z.B. Berechtigungskonzept, Organisationsstrukturen, PDF- und Excel-Ausgabe.
Baukasten-Prinzip	Unsere Plattform ist zugleich ein Software-Entwicklungsbakasten mit zahlreichen Generatoren und Konfiguratoren für Standardfunktionen wie z.B. Benutzerdialoge und Schnittstellen. Low-Code statt Programmierung!
Cloud-Prinzip	Unsere Kunden bedienen sich unserer Systeme vorzugsweise in der Cloud, d.h. Browser öffnen und loslegen! Wir nennen das "iSaaS" (individual <u>S</u> oftware <u>a</u> s <u>a</u> Service) – schlanker geht's nicht!

Vorteile gegenüber klassischer Softwareentwicklung

kurze Entwicklungszeit	<ul style="list-style-type: none"> • Erstentwicklung Prototyp ohne langwierige Konzeptionsphase • Fokussierung auf am dringendsten benötigte Funktionalität • automatisierte Entwicklung mit Baukasten → Bereitstellung binnen weniger Wochen möglich
hohe Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige, gemeinsame Überarbeitung des erlebbaren Prototypen • Softwareänderungen sind diskussionbegleitend(!) möglich → gleichbleibende Sogwirkung auf die Teammitglieder
effiziente Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> • für Erstentwicklung konzentriert sich Diskussion auf Wesentliches • Detaildiskussionen erfolgen später anhand des erlebbaren Systems → praxis- und zielorientierte Kommunikation
hohe Gebrauchstauglichkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen zu Projektbeginn u.U. noch nicht detailliert bekannt • Implementierung berücksichtigt stets aktuelle Anforderungen → Nutzerakzeptanz steht maximal im Vordergrund
geringes Risiko von Fehlentwicklungen	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde ist jederzeit auf demselben Informationsstand wie Entwickler • Änderungswünsche werden frühzeitig berücksichtigt → Risiko einer Fehlentwicklung weitgehend ausgeschlossen
ideale Anforderungsspezifikation	<ul style="list-style-type: none"> • Prototyp dokumentiert Anforderungen besser als theoretische Konzepte • mit den oryco-Entwicklungstools sind auch komplexe Anforderungen mit vielen Dialogfunktionen bei überschaubarem Aufwand umsetzbar → Weiterverwendung Prototyp als belastbare Anforderungsspezifikation
Prototyp wird Zielsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Prototyp kann u.U. zum Zielsystem ausgebaut werden • oryco-Prototypen sind immer Echtbetrieb-fähig! → Inbetriebnahme Prototyp, Weiterentwicklung parallel zum Echtbetrieb
weitere Merkmale der Plattform oryco	<ul style="list-style-type: none"> • leichtverständliche Anwendungsstruktur, ideal f. Gelegenheitsanwender • viele Datenstrukturen vorinstalliert (z.B. Sprachen, Länder, Währungen) • flexible Berechtigungssteuerung über frei wählbare Objekte, z.B. Kostenstellen, Vertriebspartner, Produkte